

Die interessierten Realschülerinnen stellten mit Hilfe von Experten im Technikzentrum in Lüdenscheid einen elektronischen Würfel her.

## Erstmals einen Lötkolben in der Hand

## Werdohler Realschülerinnen bauen elektronischen Würfel im Technikzentrum

VON HILDEGARD GOOR-SCHOTTEN

Werdohl/Lüdenscheid – Es sieht ein bisschen fummelig aus. Winzige Widerstände, Leuchtdioden, Taster und Anschlussklemmen müssen auf der kleinen grünen Platine untergebracht werden. Für die zwölf Mädchen ist das an diesem Morgen im Technikzentrum Lüdenscheid aber kein Problem. Souverän greifen sie zu Zange und Lötkolben, stecken, verdrahten und löten die Einzelteile fest. Am Ende leuchtet es bei allen: Die Neuntklässlerinnen von der Realschule Werdohl haben einen elektronischen Würfel gebaut.

Bei dem wird per Tasten- tigt. druck ein Zufallsalgorithmus noch nie einen Lötkolben in zu schnuppern. der Hand gehabt. Aber können.



Mit einem Lötkolben wurden die Kabel an der Platine befes-

aktiviert, der die sieben LEDs falen, und dem Projekt, das wild blinken lässt. Beim Los- die Realschülerinnen nach lassen der Taste wird der ge- Lüdenscheid gebracht hat. würfelte Wert angezeigt. Ei- "Es heißt 'Wir stärken Mädne coole Spielerei, finden chen' und ist ein Programm auch die Werdohlerinnen. der Deutschen Kinder- und Sie haben sich konzentriert Jugendstiftung." Es will Mädan die Arbeit gemacht und in chen darin bestärken, selbst-Bau- und Schaltplan vertieft. bestimmt und unabhängig "Es hat Spaß gemacht", sind von Geschlechterstereotypen sich Levinia und Tabea einig. ihren Weg zu gehen und sie ergänzt: "Es ist sehr interes- immer noch eher männerdosant". Sie hat, wie die ande- minierten Berufe aus Tech-

schließlich gibt es eigentlich gramm an der Realschule mal im Lüdenscheider Technichts, was Mädchen nicht Werdohl, begleitet von Anja nikzentrum. 3D-Druck stand Harraß-Mertins, MPT-Fach-Genau darum geht es beim kraft (Multiprofessionelles Lötkurs, eines der zahlrei- Team) an der Schule. "Aus chen Angebote des Vereins den drei 9er-Klassen haben

das Projekt interessiert. Nach der Infoveranstaltung wollten dann 23 mitmachen", erzählt sie. Es ist ein freiwilliges Angebot. Der Unterrichtsstoff, den sie durch die Aktionen verpassen, müssen sie nachholen.

Seit Oktober läuft das Pro- in zwei Gruppen, schon ein-Figürchen und Namensschilder sind entstanden. Schöne Technikförderung Südwest- sich anfangs 40 Mädchen für sind sich eigentlich einig: im Technikzentrum, haben trotechnik machen".



Vor der Praxis die Theorie: Mit Hilfe einer Zeichnung konnten Kabel und Co. richtig zugeordnet werden.

"Das Löten hat jetzt viel mehr die Mädchen das aber auch Spaß gemacht".

Der 3D-Druck ist herausfordernd. Man muss sich vorher im Mai mit dem zweiten Teil genau überlegen, was man der Gruppe nach Lüdenherstellen möchte und wie das funktionieren kann. "Das ist schon schwierig, sich das nikzentrum. Und auch die Die Teilnehmerinnen ha- vorzustellen, wie man die Mädchen fanden es interesben bereits die Unternehmen Teile zusammenbringt. Es Vossloh und Stauff besucht muss ja alles verbunden gemerkt, dass sie Technik Abinayaa bestätigt das und ermuntern, auch mal in die und sich an der Fachhoch- sein", erklärt Levinia. "Man können. Aber so etwas berufschule Südwestfalen in der sitzt nur am Computer und lich machen? Da ist trotz der Biomedizin und Elektrotech- programmiert", sagt Tabea, vielen Einblicke in Industrie ren Teilnehmerinnen, vorher nik und Naturwissenschaften nik umgesehen. Vor Weih- "Löten ist besser. Da kann und Technik doch noch Zunachten waren sie, aufgeteilt man was machen". rückhaltung angesagt. Im-

> geht es allerdings auch beim sieht Harraß-Mertins ein elektronischen Würfel nicht. da auf dem Programm. Kleine Unterstützt von Technik-Dozent Daniel Harhoff, der Stu- fang Juni endet, hat sie in ihdentin Alina Pohl und Kerstin rem Berufswunsch bestärkt: Ergebnisse, aber die Mädchen Thiel, Projektkoordinatorin "Ich möchte etwas mit Elek-

hinbekommen.

Anja Harraß-Mertins, die scheid kommt, ist begeistert von den Angeboten im Techsant und spannend, haben Ganz ohne Programmieren merhin: Bei zwei Mädchen ernsthaftes Interesse. So bei Carola. Das Projekt, das An-